



### Inhalt

1. Willkommen
2. Europäische *Boys in Care Work* Konferenz in Florenz, Italien
3. Sensibilisierungsveranstaltung in Slowenien
4. Boys in Care Fortbildung in Bulgarien

# BOYS IN CARE

Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den Boys in Care Newsletter zu abonnieren. Frühere Ausgaben unseres Newsletters können Sie auf der Website des Projekts ansehen, indem Sie [hier](#) klicken. Leiten Sie die Newsletter gerne an interessierte Freund\*innen oder Kolleg\*innen weiter.

## Jungen\* stärken bei der Wahl eines sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufs

### WILKOMMEN

Liebe Leser\*innen,

Wir freuen uns, Sie über die aktuellen Neuigkeiten des Boys in Care Projektes zu informieren.

Ein Höhepunkt unserer Arbeit der vergangenen Monate war die Ausrichtung der europäischen Konferenz zum Thema Jungen\* stärken bei der Wahl eines sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufs am 21 Juni 2019 im Istituto Delgi Innocenti in Florenz (Italien).

Es war ein Tag voller anregender Debatten und Reflexionen zu den Themen Männer\* in Care-Berufen, Geschlechtergerechtigkeit, Geschlechterstereotypen und die Rolle von Institutionen und Individuen als Akteure\*innen des Wandels in europäischen Gesellschaften. Wir sind sehr glücklich und dankbar über das große Interesse an diesen Themen von nationalen und internationalen Expert\*innen aus Berufsfeldern der Pädagogik und Berufsorientierung sowie Politik und Verwaltung. Es gab lebhaft Diskussionen und motivierende Beiträge sowie lehrreiche Erfahrungsberichte aus der pädagogischen Praxis.

Die Konferenz gab wichtige Impulse, um unsere Fortbildungen, Unterstützungsmaßnahmen und Sensibilisierungsveranstaltungen in allen Partnerländern weiterhin zu verbessern. Sie war ebenfalls inspirierend für den Inhalt und die Struktur unseres Handbuchs für Lehrer\*innen und Berufsberater\*innen die mit Jungen\* arbeiten und Multiplikator\*innen für geschlechtersensible Berufsorientierung. Das Handbuch wird in Kürze auf unserer Website als kostenloser Download verfügbar sein.

## Europäische Boys\* in Care Konferenz in Florenz, Italien

Am 21 Juni 2019 fand die europäische Abschlusskonferenz des *Boys\* in Care* Projektes in den Räumlichkeiten unserer italienischen Partnerorganisation Istituto degli innocenti in Florenz statt.

Auf der europäischen Konferenz hatte das *Boys in Care* Team die Möglichkeit, die Ergebnisse und produzierten Materialien des Projektes zu präsentieren. Insbesondere die entwickelten Fortbildungen für Lehrer\*innen und Berufsberater\*innen, die pädagogischen Materialien und Methoden sowie die Best Practice Modelle auf nationaler Ebene wurden dem Fachpublikum vorgestellt.

Die Konferenz war ebenfalls eine Möglichkeit für internationale und nationale Expert\*innen, sich auszutauschen und Impulse für ihre weitere Arbeit zu erhalten.



Am Vormittag hatten die Teilnehmer\*innen die Chance unserem Hauptreferenten Victor Seidler, Professor für Sozialtheorie im Fachbereich Soziologie an der Goldsmiths Universität London, zu folgen. Victor Seidler ist Autor vieler Texte zu Genderthemen, insbesondere in Bezug auf Männer und Männlichkeiten inklusive der Bücher 'Rediscovering Masculinity: Reason, Language and Sexuality'; 'Unreasonable Men: Masculinity and Social Theory'; 'Man Enough: Embodying Masculinities'.

### Koordination



Dissens Institut für Bildung und  
Forschung e.V - Deutschland  
<http://www.dissens.de/>

### Partner\*innen:



[www.genderforschung.at](http://www.genderforschung.at)

**Mirovni inštitut**  
Inštitut za sodobne družbene in politične študije  
**The Peace Institute**  
Institute for Contemporary Social and Political Studies  
[www.mirovni-institut.si/  
en/about-the-peace-institute/](http://www.mirovni-institut.si/en/about-the-peace-institute/)



[www.istitutodegliinnocenti.it](http://www.istitutodegliinnocenti.it)

*Center of Women's  
Studies and Policies*



[www.cwsp.bg](http://www.cwsp.bg)



[www.gap.lt](http://www.gap.lt)

FOLGE UNS AUF UNSERER  
FACEBOOK SEITE:

[www.facebook.com/Boysincarework/](http://www.facebook.com/Boysincarework/)

### PROJEKTWEBSITE

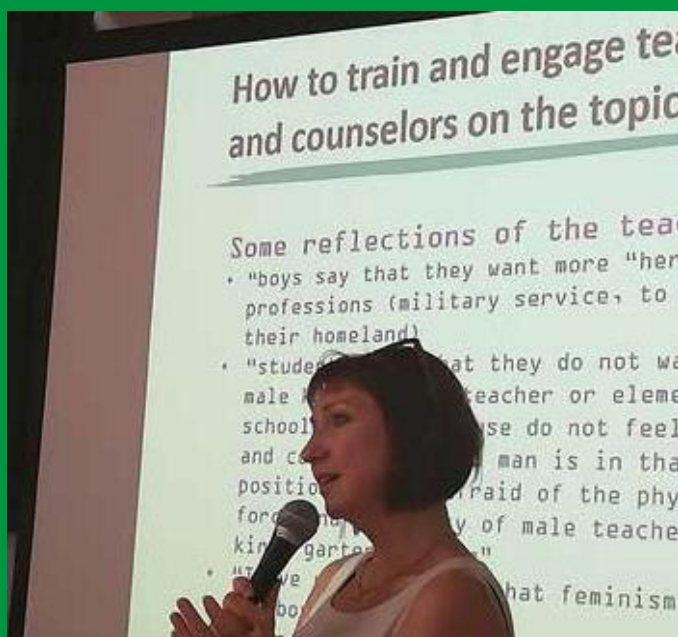
Auf der Website finden Sie  
detaillierte Informationen über das  
Projekt sowie regelmäßige Updates  
über die Aktivitäten der Partner und  
Aktuelles unter:

<https://www.boys-in-care.eu/>

### YOUTUBE KANAL:

Neues finden Sie auch auf unserem  
[Youtube Kanal](#). Abonnieren und  
folgen Sie uns! Wir haben viele  
interessante Videos mit Männern\*  
in Pflegeberufen in verschiedenen  
Sprachen online.

Victor Seidlers inspirierende Rede über das Wann, Wo und Warum des Sprechens über Geschlechterstereotype in Bildung und Berufen in Europa regte lebhaft Diskussionen unter den Teilnehmer\*innen darüber an, was in den letzten 40 Jahren erreicht wurde, was die aktuellen Herausforderungen für Geschlechtergerechtigkeit sind und wie wir diesem Thema begegnen können. Die Videos von Seidlers Vortrag sind in englischer Sprache auf unserer Facebook Seite zu finden: [https://www.facebook.com/pg/Boysincarework/videos/?ref=page\\_internal](https://www.facebook.com/pg/Boysincarework/videos/?ref=page_internal) Die Nachmittags-einheit der Konferenz widmete sich drei parallel stattfindenden interaktiven Workshops. Die Workshopthemen waren: *Boys' Day Expertise aus Deutschland*, *Genderstereotype in Bildung* und *Vorstellung der Boys in Care Methoden* angeleitet durch Daniela Döbler von Life e.V. (Deutschland) und unseren Kollegen\*innen Daniel Holtermann (Deutschland), Vilana Pilinkaite Sotirovic (Litauen) and Erika Bernacchi (Italien).



Das Abschlusspanel der Konferenz beendete den Tag mit einer Diskussion über die Frage, wie geschlechterstereotypen in Bildung und einem geschlechtersegregierten Arbeitsmarkt mit dem Fokus auf Care Berufe überwunden werden können. Die Redner\*innen des Panels waren Charles Ramsden Vorsitzender der Gender Equality Commission des Council of Europe, Ole Bredesen Nordfjell, Reform - Resource Center for Men (Norwegen) and Jens von Tricht, Men Engage (Niederlande).



Das Boys in Care Team ist sehr dankbar für die rege Teilnahme aller nationalen und internationalen Expert\*innen. Im Verlauf der Konferenz wurden wichtige Diskussionen angeregt. Themen waren, welche Potentiale das Stärken von Jungen\*, die sich für Care Berufe interessieren, beinhaltet, was die hilfreichen Praxen für Unterstützungsmaßnahmen in Europa sind und wie Lehrer\*innen und Berufsberater\*innen eingebunden und fortgebildet werden können. Wir freuen uns, dass das *Boys in Care* Projekt und insbesondere die europäische Konferenz in Florenz dazu beitragen konnte, neue Inspirationen, Ideen und Pläne für weitere europäische Zusammenarbeit zu entwickeln.



## Sensibilisierungsveranstaltung in Slowenien



Am 21. Mai 2019 organisierte das *Boys in Care* Team des Peace Institute (Slowenien) eine Sensibilisierungsveranstaltung mit dem Titel „Herausforderungen für die Geschlechtergerechtigkeit in schulischer Berufsorientierung“. Im Rahmen der Veranstaltung wurden vier Methoden vorgestellt; gefolgt von einer Tischdiskussion zum Thema: „Geschlechterstereotypen und geschlechtliche Segregation des Arbeitsmarktes: Herausforderungen und Bedürfnisse im Feld des Sozialschutzes und der Bildung“. Die Teilnehmer\*innen waren Berufsberater\*innen, Lehrer\*innen, Führungskräfte aus Altenpflegeeinrichtungen und Kindergärten und Vertreter\*innen der Politik (inklusive Vertreter\*innen der Ministeriums für Bildung und der Slowenischen Schulbehörde, die die Hauptakteure in diesem Feld sind), Expert\*innen, Aktivist\*innen und Wissenschaftler\*innen. Weitere Informationen unter: <http://www.mirovni-institut.si/projekti/opolnomocenje-fantov-za-izbiro-skrbstvenih-poklicev-bic/>

## BOYS IN CARE FORTBILDUNG IN BULGARIEN



Am 10. und 11. Juli 2019 organisierte die bulgarische Partner\*innenorganisation Center of Women's Studies and Policies (CWSP) Fortbildungen in der Stadt Yambol. Die Fortbildungseinheiten involvierten Bildungsmittler\*innen in Roma-Gemeinden, Tutor\*innen, Jugendarbeiter\*innen, Lehrer\*innen und Führungskräfte aus Kindergärten der Gemeinde Tundja. Die Fortbildungen wurden speziell in dieser Gemeinde organisiert, um Fachkräfte für das Thema zu sensibilisieren, die überwiegend mit Roma-Gemeinden arbeiten. Themen waren Geschlechterstereotype und Sozialisation, Männlichkeiten und Care-Arbeit und Möglichkeiten zur Karriereentwicklung im Care-Sektor in Bulgarien für Männer\*. Ein Fünftel der Teilnehmer\*innen waren Männer\*, von denen manche bereits im Care Sektor arbeiteten, beispielsweise als Gesundheitsbeauftragte in Roma-Gemeinden oder in Sozialdienstleistungen der Tundja Gemeinde.

Inspiziert von den während der europäischen Konferenz diskutierten Methoden, konnten Mitarbeiter\*innen von CWSP einige neue Methoden anwenden. Die Teilnehmer\*innen hatten die Möglichkeit mit Übungen und Techniken erlernen zu Arbeiten zu Themen wie: Männlichkeiten, überwinden von Geschlechterstereotypen im allgemeinen und speziell in Bildung und Berufsorientierung, verstehen von Geschlechterstereotypen von Geschlechterstereotypen in Sozialisationsprozessen und der Arbeit mit Emotionen, um Jungen\* zu ermöglichen über ihre Interessen, Fähigkeiten und Talente nachzudenken und einen Beruf zu wählen, unabhängig von fortbestehenden Stereotypen.

Abschließend schauten und diskutierten die Teilnehmer\*innen die im Rahmen des *Boys in Care* Projektes produzierten Videos. Einige interessante Ideen kamen während der Diskussion aus. Einige Teilnehmer\*innen gaben Beispiele, wie sie Jungen\* unterstützen können bei einer untypischen Berufswahl mittels Bereitstellung praktischer Informationen über Möglichkeiten in Bulgarien für Weiterbildungen im Care-Sektor; andere teilten persönliche Erfahrungen aus ihrer Beratungspraxis mit Jungen\* und Mädchen\* aus Roma-Gemeinden und wie sie die Berufswahl der Jugendlichen, basierend auf ihren Interessen und Fähigkeiten, gefördert haben. Dank des Inputs der Teilnehmer\*innen hatte das CWSP Team die Möglichkeit das Fortbildungsprogramm für kommende Fortbildungen in weiteren Gemeinden in Bulgarien weiterzuentwickeln

### Kofinanziert durch:

Die Inhalte dieser Veröffentlichung liegen in der Verantwortung der Projektpartner. Sie dürfen unter keinen Umständen als Wiedergabe der Position der Europäischen Union oder der kofinanzierenden Institutionen betrachtet werden.



Kofinanzierung durch das Rights, Equality und Citizenship (REC) Programm der Europäischen Union.

In Deutschland:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

In Österreich

 Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

 Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung